

Verein für Kunst
und Wissenschaft Varel e.V.

Seit 1877

Programm 2026/2027 (149. Vereinsjahr)



Kennen Sie schon KuWi?

In Varel nennt man den 1877 gegründeten Verein für Kunst und Wissenschaft kurz „KuWi“. Das Engagement seiner zur Zeit rund 300 Mitglieder ermöglicht jeweils zwischen Herbst und Frühjahr eine attraktive Veranstaltungsreihe mit kompetenten Referenten und herausragenden Interpreten. - Neben den Jahresbeiträgen der Mitglieder tragen Firmen und Privatpersonen durch Spenden wesentlich dazu bei, dieses hochwertige Programm „vor der Haustür“ anzubieten, das auch über Varel hinaus Anerkennung findet. Wichtige organisatorische Unterstützung erhält der Verein durch den Landkreis Friesland, der als Schulträger die Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums als Veranstaltungsort zur Verfügung stellt, und durch die evangelische Kirchengemeinde, die seit jeher für große Konzerte die Schlosskirche öffnet. Zudem tragen die Stadt Varel und die Verwaltung des Gymnasiums durch ihre Hilfsbereitschaft wesentlich zu einem reibungslosen Verlauf der Abende bei.

Die Veranstaltungen des 149. Vereinsjahrs finden **ausnahmslos in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums** (Moltkestr. 11) statt und **beginnen um 19:30 Uhr**. Die Abendkasse öffnet jeweils um 19 Uhr. - Die angegebenen **Eintrittspreise** gelten für Nichtmitglieder. Mitglieder des Vereins haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt, Schüler, Schülerinnen und Studierende zahlen lediglich 5 Euro pro Abend.

DO | 24. September 2026 **Tango + mehr**

La Vie Bohème - Ein musikalischer Liebesbrief an das Leben



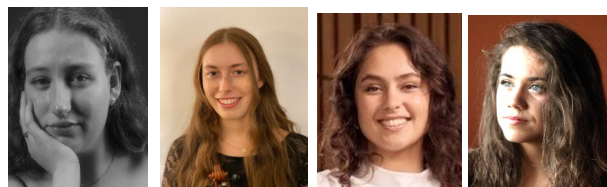
Foto: Christoph Mittermüller

Die vier virtuosens Musiker des **ORCHESTRA MONDO** spielen nicht nur **Tango, Gypsy, Swing** und **Valse Musette** – sie malen ausdrucksvolle Klangbilder, die vor dem inneren Auge Gestalt annehmen. Sie erzählen von den Träumen und Wünschen aus der längst vergangenen, aber unvergesslichen Zeit der **Pariser Bohème**, von der Leidenschaft, die in jeder Note mitschwingt und von den kreativen Seelen zwischen Freiheit und Sehnsucht. Jedes Stück ist eine Geschichte: ein Liebesbrief an das Leben, voller Abenteuer, dieses Konzert ist mehr als Musik – es ist ein Erlebnis, welches das Publikum in eine Welt voller Poesie, Farben und Emotionen eintauchen lässt. - Besetzung: **Anja Baldauf** (Akkordeon, Melodion), **Raffael Müller** (Gitarre), **Dennis Wendel** (Kontrabass), **Stefan Baldauf** (Schlagwerk). Eintritt: 15 Euro

DO | 1. Oktober 2026 **Gesprächskonzert**

Beethoven: Streichquartett op. 132
Simma-Quartett + Prof. Dr. Oliver Korte

Das **Simma Quartett**, ein junges Ensemble aus Lübeck, präsentiert mit Ludwig van **Beethovens Streichquartett a-Moll op. 132** (entstanden 1825) an diesem Abend ein Gipfelwerk des klassischen Streichquartetts. Der Musikwissenschaftler **Prof. Dr. Oliver Korte** macht die Zuhörer fundiert mit diesem singulären Werk bekannt, berichtet über seine Entstehung in einer für Beethoven durch schwere Krankheit geprägten Zeit, seine spannende kompositorische Gestalt und seine historische Bedeutung. - Seit knapp einem Jahr verbindet die Mitglieder



des an der Musikhochschule Lübeck gegründeten Simma-Quartetts - **Natalie Mavridis** und **Amélie Schöpf** (Violinen), **Nelleke Dagher** (Viola) sowie **Zaira Pena Montes** (Violoncello) - eine intensive musikalische Zusammenarbeit. - Oliver Korte ist Komponist, Musiktheoretiker, Musikwissenschaftler und seit 2006 Professor an der Musikhochschule Lübeck, seit 2020 deren Vizepräsident. - Fotos: Musikhochschule Lübeck Eintritt: 15 Euro

DO | 8. Oktober 2026

Musik + Malerei

Kandinsky - der Maler der Musik

Klavierabend mit Alexander Vorontsov

Dieser Klavierabend mit dem in Varel aufgewachsenen jungen Konzertpianisten **Alexander**



Foto: privat

Vorontsov folgt dem künstlerischen Weg des russischen Malers **Wassily Kandinsky** (1866-1944) in mehreren Phasen und spiegelt ihn in Werken jener Komponisten, die als künstlerische Zeugen seiner Zeit gelten und seine Entwicklung begleitet und geprägt

haben. Jede Werkgruppe des Programms steht für einen Abschnitt seiner Malerei – von den frühen Landschaften und folkloristisch geprägten Bildern über den Prozess der Gegenstandslosigkeit mit den expressionistischen „Improvisationen“ und „Kompositionen“ bis hin zu den geometrischen Bauhaus-Jahren und den poetischen Spätwerken in Paris. - Mit Klavierwerken von **Richard Wagner**, **Sergej Rachmaninow**, **Claude Debussy**, **Alexander Scriabin**, **Arnold Schönberg** und anderen Komponisten.



Wassily Kandinsky
-Foto: gemeinfrei

Eintritt: 15 Euro

DO | 5. November 2026

Kammermusik

Opus13: Haydn, Bartók, Schubert

Ensemble der Spitzenklasse gastiert in Varel



Foto: Elvira Glänte

Ihr Ensemble-Name bezieht sich auf das erste Werk, das sie zusammen gespielt haben: Mendelssohns leidenschaftliches frühes Streichquartett **Opus 13**. Damals, 2014 in Oslo, waren sie noch Teenager. Heute, zwölf Jahre später, aber immer noch jung, zählt das schwedisch-norwegische Streichquartett zu den aufregendsten Ensembles Europas, das besonders für seine Vitalität und seine reiche Farbpalette gelobt wird. - Opus 13 sind: **Sonoko Miriam Welde** und **Edward Erdal** (Violinen), **Albin Uusijärvi** (Viola), **Daniel Thorell** (Violoncello). - Auf dem Programm stehen Streichquartette von **Joseph Haydn** (G-Dur op. 77/1), **Béla Bartók** (c-Moll Sz 85) und **Franz Schubert** (d-Moll D 810, „Der Tod und das Mädchen“). - Hinweis für musikalische Feinschmecker: Opus 13 spielt auf besonderen historischen Instrumenten, darunter Geigen von **Stradivari** und **Guadagnini**.

Eintritt: 25 Euro

DO | 19. November 2026

Kammermusik

Die Romantische Oboe

Mit **Fabian Menzel (Oboe)** + **Klavierduo**

In der Region ist er durch zahlreiche gemeinsame Konzerte mit seiner in Zetel aufgewachsenen Tochter, der Geigerin Eliane Menzel, bestens bekannt. Jetzt ist der Oboist **Fabian Menzel**, Professor an der Hochschule für Musik Frankfurt/M., erstmals im Verein



Foto:
HfMDK
Ffm.

für Kunst und Wissenschaft zu hören. Begleitet wird er von einem **Klavierduo**, bestehend aus der am berühmten Moskauer Gnessin-Musikinstitut ausgebildeten **Anna Stepanova** und dem renommierten chinesischen Konzertpianisten **Xi Zhai**. - Der Abend beginnt mit einer kleinen **Instrumentenkunde**: Professor Fabian Menzel erläutert an Musikbeispielen Charakteristisches der Oboe und des mit ihr verwandten, etwas tiefer klingenden Englischhorns. - Danach erklingen in wechselnden Besetzungen Werke u. a. von **Schumann, Chopin, Saint-Saëns, Verdi** und **Poulenc**.

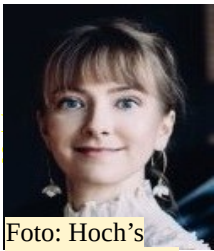


Foto: Hoch's
Konservatorium

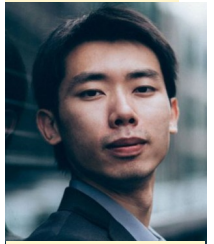


Foto: aertemusica-
stiftung

Eintritt: 15 Euro

DO | 3. Dezember 2026

Vortrag

Leben im arktischen Tiefseeboden

Mit der **Meeresbiologin Liliane Böhringer**

Wie stellt man sich ein Leben bei völliger Dunkelheit, Temperaturen um den Gefrierpunkt und wenig Nahrung, etwa 2500 m unter dem Meer vor? Eintönig, leer, leblos und grau? Nicht ganz. „Für uns Menschen erscheint die Tiefsee extrem und lebensfeindlich“, sagt M. Sc. **Lilian Böhringer**, „und dennoch ist der arktische Tief-

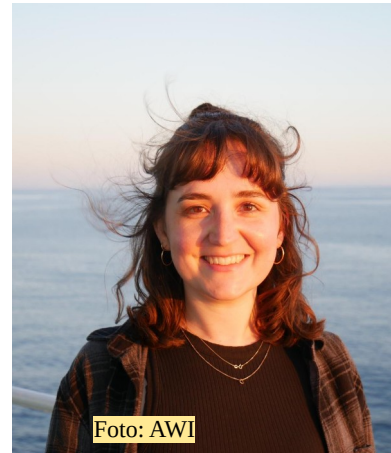


Foto: AWI

seeboden Lebensraum vieler perfekt angepasster Tiere.“ Doch was passiert, wenn sich die Umweltbedingungen ändern? Wie schnell können sich die Tiere an die Veränderungen gewöhnen? Und wie erforscht man Lebewesen und ihre Umwelt in 2500 m Tiefe überhaupt? - Veranschaulicht durch Kurzvideos und viele Fotos vermittelt Lilian Böhringer, Meeresbiologin am **Alfred-Wegener-Institut (AWI)** in Bremerhaven, in ihrem Vortrag Einblicke in diese lichtlose Unterwasserwelt, die als größtes Ökosystem auf unserem Planeten rund 65 Prozent der Erdoberfläche umfasst und über die wir immer noch weniger wissen als über die Rückseite des Mondes.

Eintritt: 10 Euro

DO | 14. Jan. 2027 **Reihe: Junge Künstler**

„Liebesfreud und Liebesleid“

Mit dem Duo Pavlenko & Kowollik

Die vom Verein für Kunst und Wissenschaft schon immer gepflegte Tradition, am Beginn ihrer Karriere stehenden

Musikern in Varel eine Bühne zu bieten, wird auch in dieser Saison an zwei Abenden



fortge- *Foto: Deutscher Musikrat* führt. Den Anfang machen **Jakow Pavlenko (Violine)** und **Sonja Kowollik (Klavier)** mit einem von ihnen selbst moderierten Programm, in dem das Publikum der Liebe in all ihren Facetten musikalisch begegnet – mal heiter und verspielt, mal nachdenklich und tiefgründig. Auf der Titelliste sind Ohrwürmer der leichten Klassik zu finden wie **Fritz Kreislers** Altwiener Tanzweisen „Liebesfreud“ und „Liebesleid“ sowie **Edward Elgars** inniger „Liebesgruß“ („Salut d'Amour“). Aber auch zwei große A-Dur-Sonaten stehen auf dem Programm: **Franz Schuberts** Sonate op. posth. 162 und **César Francks** spätromantische Sonate, die - 1886 in Brüssel von dem Geigenstar Eugène Ysaÿe uraufgeführt - heute zu den Glanzstücken des Repertoires für Geige und Klavier zählt. - Das Konzert wird vom **Deutschen Musikrat** gefördert.

Eintritt: 15 Euro

DO | 28. Januar 2027

KuWi-Kino

L I O N

DER LANGE WEG NACH HAUSE

Filmdrama, USA, AUS, GB 2016, Regie: **Garth Davis**, Laufzeit: 114 Min., FSK: ab 12 J. - Der vielfach preisgekrönte Film basiert auf dem gleichnamigen autobiografischen Bestseller des australischen Autors **Saroo Brierley**. - **Inhalt:** Indien, im Jahr 1986. Der fünfjährige Saroo (**Dev Patel**) lebt mit seiner Familie in einem Dorf in der Nähe einer Eisenbahnlinie. Gemeinsam mit seinem großen Bruder stiehlt er Kohle von Güterzügen. Eines Abends sind die beiden am Bahnhof unterwegs und der Bruder versteckt Saroo kurzfristig in einem Zugabteil. Als er nicht rechtzeitig zurückkehrt, ist der Kleine eingeschlafen und der Zug hat sich in Bewegung gesetzt. Es folgt eine lange Irrfahrt mit Endstation Kalkutta, 1600 Kilometer von Saroos Heimatdorf entfernt. Allein und orientierungslos landet das Kind im Waisenhaus. Das Ehepaar Sue und John Brierley (**Nicole Kidman** und **David Wenham**) aus Australien wird auf das Schicksal des Jungen aufmerksam und adoptiert ihn. Er wächst in seiner neuen Heimat auf, studiert und findet die große Liebe. Doch der Gedanke an seine Herkunft lässt Saroo keine Ruhe und ihm bleibt keine andere Wahl: Er macht sich auf den langen Weg nach Hause...

Eintritt: 8 Euro

DO | 4. Febr. 2027 **Reihe: Junge Künstler**

„Bach & Corea“ - Invention, Variation, Inspiration mit dem Duo re:flact

Zwei Instrumente, die in Konzerten nur selten zusammenfinden: **Vibraphon** und **Blockflöte**. Und zwei berühmte Namen, die auf den ersten Blick wenig gemein haben: **Johann Sebastian Bach** und **Chick Corea** – hier der barocke



Foto: Deutscher Musikrat

Meister des Kontrapunkts, dort der US-amerikanische Jazzpianist, der als Pionier der

Jazzfusion gilt. Und doch verbindet beide nicht nur ihre virtuose Improvisationskunst, sondern auch ihre Meisterschaft im Umgang mit Variationen und die Fähigkeit, unterschiedliche kulturelle Einflüsse und Musikstile in ihre Werke einzubeziehen. In drei musikalischen Kapiteln lässt das **Duo re:flact** - das sind der Vibraphonist und Schlagzeuger **Samuel Gogniat** sowie der Flötist **Mathis Wolfer** (Blockflöten) - die beiden Ausnahmemusiker Bach und Corea über Zeit- und Stilgrenzen hinweg ins Gespräch treten. In eigenen Collagen und mit Raum für Improvisation begegnen sich in dem moderierten Programm barocke Suite und Jazz, Blockflöten und Mallets, Struktur und Freiheit. - Das Konzert wird vom **Deutschen Musikrat** gefördert.

Eintritt: 15 Euro

DO | 11. Febr. 2027

Live-Multivison

Bretagne - Land im Meer

Vortrag von **Hartmut Krinitz**

Vorträge des Fotografen und Autors **Hartmut Krinitz** verbinden brillante Fotografie, authentische Musik, Literaturauszüge, Originaltöne und



Foto: Krinitz

fundierten **Live-Kommentar** zu einem eigenständigen Stil. - Die **Bretagne** wird geprägt vom Meer. Zahllose Leuchttürme sprenkeln die Küste, endlose Sandstrände wandeln sich im Rhythmus des höchsten Tidenhubes Europas, Inseln wie Ouessant und Belle-Ile trotzen der Wucht der Winterstürme, Fischerdörfer ducken sich in tiefe Buchten und Städte wie Saint-Malo, Brest und Concarneau erzählen vom Leben der Menschen an und mit der See. Krinitz und seine Frau Eli erkundeten an Bord eines Traditionseglers die Küste, befuhren mit einer Penichette, einem Kajütboot, den „Canal de Nantes à Brest“, überflogen die Pointe du Raz mit einem Ultraleichtflugzeug und umrundeten die Crozon-Halbinsel auf dem Fernwanderweg GR34. Letztlich führen in der Bretagne aber alle Wege ans Meer und nach Finistère, ans Ende der Welt, wo alles beginnt.

Eintritt 15 Euro

DO | 25. Febr. 2027 **Solo-Stück + Klavier**

Bekenntnisse der Frau Schnaps

Beethovens Hausmädchen erzählt ...

Im Mittelpunkt des Einpersonenstücks steht



Foto:
privat

Frau Schnaps, wie **Ludwig van Beethoven** Barbara Holtzmann nannte, die von 1807 bis zu seinem Tod 1827 seine Haushälterin war. Brillant und temperamentvoll zeigt **Chris Pichler** in der Rolle der „Frau Schnaps“,

wie das pffiffige Dienstmädchen mit dem völlig unberechenbaren Genius Beethoven fertig wird. Basierend auf historischen Fakten und Anekdoten, bietet das Stück überraschende Einblicke in das Leben des schwierigen Komponisten, in seine Konzerterfolge und Misserfolge, seine Liebes- und Heiratsangelegenheiten und sonstige Vorfälle und Streitigkeiten im Hause Beethoven. - Begleitet werden die komödiantischen Szenen von Musik aus der Feder von Frau Schnaps' „Chef“, gespielt von dem Oldenburger Pianisten



Foto. privat

Olaf Wiegmann.

Eintritt: 15 Euro

DO | 11. März 2027

Figurentheater

Des Kaisers neue Kleider

Gastspiel des Theater Laboratoriums OL

Nach dem erfolgreichen Debut im Verein für Kunst und Wissenschaft vor zwei Jahren kommt das **Theater Laboratorium aus Oldenburg** erneut nach Varel, diesmal mit dem Klassiker „**Des Kaisers neue Kleider**“, frei nach dem Märchen von **Hans Christian Andersen**. - Alles wird kleiner und kleiner in Kopenhagen. Selbst die Kaffeekanne ist kaum mehr zu erkennen, geschweige denn zu benutzen. Nur die Garderobe des Kaisers wird immer größer. Überhaupt interessiert sich der Kaiser für gar nichts anderes mehr. Immer schöner und prächtiger sollen seine Kleider werden. Seine Staatsangelegenheiten bleiben da erst einmal außen vor. Und nun soll auch noch die Komische Oper



Foto: Theater Laboratorium

geschlossen werden! Was zuviel ist, ist zuviel, sagen sich Morten Møllerup und Smilla Mullebel, zwei Lebenskünstler aus Kopenhagen. Es läuft ganz offensichtlich was falsch im Staate Dänemark ... (Ein Figurenstück für Kinder ab 10 Jahren und für Erwachsene)

Eintritt: 25 Euro

Allen Förderern, die durch ihre großzügige Unterstützung die qualitativ hochwertigen KuWi-Programme zu sozialverträglichen Preisen ermöglichen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt:

Gertrud und Hellmut Barthel-Stiftung

*Stiftung der Metall-Industrie
im Nordwesten*

LZO - Regionalstiftung „Gutes tun“

Raiffeisen Volksbank Varel-Nordenham

Stadt Varel

Landkreis Friesland

Oldenburgische Landschaft

Deutscher Musikrat & GVL

KuWi-Förderverein

private Unterstützer

KuWi freut sich über jede Spende!

Verein für Kunst und Wissenschaft Varel e.V.
Raiffeisen Volksbank Varel Nordenham eG
IBAN: DE24 2826 2673 0110 8026 00

Weitere Informationsmöglichkeiten:

> **KuWi-Homepage:**

<https://www.kuwi-varel.de>

> Berichte in der „**Nordwest-Zeitung - Der Gemeinnützige**“

> **Facebook** „KuWi-varel“

> **StadtLandFunk** - App

> **Webseite der Stadt Varel** > Veranstaltungskalender

> **Webseite des Lothar-Meyer-Gymnasiums:** > Schule > Partner

KuWi-Vorstand:

Vorsitzende:

Bettina Starke

Tel. 04451-96 05 45

Stellvertretender Vorsitzender:

Wolfgang Bräunlich

Tel. 04451-83044

Geschäftsführer:

Dr. Ralf Schnadt-Kirschner

Tel. 04451-84 562

Schriftführer:

Hans Sauer

Tel. 04451-77 93

Nutzen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft:

Mit ihrem **Jahresbeitrag** erwerben die Mitglieder ein Abonnement für alle Veranstaltungen im Vereinsjahr: **1. Mitglied 60 Euro, - 2. Mitglied 50 Euro - Schülerinnen, Schüler, Studierende 10 Euro.** - Ein Vereinsbeitritt ist jederzeit möglich über die KuWi-Homepage (<https://www.kuwi-varel.de>), bei den Veranstaltungen an der Kasse oder über Dr. Ralf Schnadt-Kirschner, den KuWi-Geschäftsführer: Tel. 04451-84 562
Email: ralfsk1961@gmail.com

oo

klönsnack!

Zum Start des neuen Vereinsjahres sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins vor der ersten Veranstaltung („La Vie Bohème“) am **24. September, ab 17:30 Uhr** zum Klönsnack bei Getränken und Snacks ins **Bistro des Lothar-Meyer-Gymnasiums** eingeladen (Eingang neben den drei Köpfen).



Veranstaltungen im 149. Vereinsjahr

Sept. bis Dez. 2026:

- 24.09. *LA VIE BOHÈME* mit dem Orchestro Mondo
- 01.10. *GESPRÄCHSKONZERT* mit Prof. Oliver Korte und dem Simma-Quartett
- 08.10. *KANDINSKY: DER MALER DER MUSIK* mit Alexander Vorontsov (Klavier)
- 05.11. *Streichquartette mit dem ENSEMBLE OPUS13*
- 19.11. *DIE ROMANTISCHE OBOE* mit Fabian Menzel und zwei Pianisten
- 03.12. *IM ARKTISCHEN TIEFSEEBODEN*
Vortrag von Lilian Böhringer (AWI)

Jan. bis März 2027:

- 14.01. *LIEBESFREUD UND LIEBESLEID*
Konzert junger Künstler I
- 28.01. *LION* Spielfilm
- 04.02. *JOH. SEB. BACH & CHICK COREA*
Konzert junger Künstler II
- 11.02. *BRETAGNE - LAND IM MEER -*
Multivisionsvortrag mit Hartmut Krinitz
- 25.02. *BEETHOVENS HAUSHÄLTERIN*
mit Chris Pichler und Olaf Wiegmann
- 11.03. *DES KAISERS NEUE KLEIDER*
Gastspiel des Theater Laboratoriums OL

